

Verkehrsverbund Luzern  
Herr Pascal Süess  
Geschäftsführer  
Seidenhofstrasse 2  
Postfach  
6002 Luzern

Wolhusen, 11. Juni 2019

## **Fahrplan 2020** **Stellungnahme REGION LUZERN WEST**

Sehr geehrter Herr Süess  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Fahrplan 2020 und die Informationen, welche uns auf [www.mein-öv.ch](http://www.mein-öv.ch) zur Verfügung gestellt wurden. Im Folgenden gehen wir auf die Änderungen des grossen Fahrplanwechsels ein.

### **S-BAHN 77 (S77)**

---

Der Schwerpunkt des kommenden Fahrplanwechsels liegt klar auf der S-Bahn S77 (bisher S61) und deren Zubringerlinien. Wir begrüssen die Einführung der S77 zu Hauptverkehrszeiten sehr und freuen uns über die zahlreichen Verbesserungen, welche damit realisiert werden.

Die REGION LUZERN WEST verfolgt seit vielen Jahren das Ziel, die Bahnverbindungen Willisau-Wolhusen-Luzern zu optimieren und auszubauen. So fand dieses wichtige Bedürfnis auch Eingang in die Mobilitätsstrategie der REGION LUZERN WEST vom November 2013.

Eine erste Optimierung wurde mit der Flügelung der S7 und dem RE im Dezember 2016 – und damit einer zweiten stündlichen Direktverbindung – erreicht. Mit dem kommenden Fahrplanwechsel und der damit verbundenen dritten stündlichen Verbindung Willisau-Wolhusen-Luzern zu Hauptverkehrszeiten wird ein weiterer Meilenstein umgesetzt.

An der Regionalkonferenz vom 28. Oktober 2015 wurden wir erstmals über das Projekt der S77 informiert und haben es seither aktiv in zahlreichen Workshops, Sitzungen und Stellungnahmen begleitet. Besonders hervorheben möchten wir die kluge Neukonzipierung zahlreicher Buszubringerlinien, um den maximalen Nutzen für die Fahrgäste erzielen zu können.

## BAHNHÖFE

---

### Bahnhof Littau

Am Bahnhof Littau halten alle S-Bahnen Richtung Willisau und dem Entlebuch. Der Bahnhof Littau ist für unsere Region aus zwei Gründen von hoher Bedeutung:

1. Mit den Buslinien 40/41 wird der **Bahnhof Littau mit dem Seetalplatz** verbunden. Dieses Gebiet befindet sich in einer starken Entwicklungsphase. Die Hochschule Luzern hat dort bereits einen Standort eröffnet, verschiedene weitere Projekte mit zu erwartenden Arbeitsplätzen sind in Vorbereitung<sup>1</sup>. Die Buslinien haben aber zwischen dem Bahnhof Littau und Seetalplatz bezüglich Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit noch Potenzial. Wir erwarten, dass Massnahmen getroffen werden, um Verbesserungen in diesem Korridor zu erzielen.
2. In unserer Stellungnahme zu AggloMobil tre vom 1. Juli 2015 haben wir beantragt, dass die geplante **Linie 30** (bisher Linie 18) entgegen dem damaligen Planungsstand am Bahnhof Littau beginnen soll. Mit dem kommenden Fahrplanwechsel wird die Linie 30 wie beantragt ab Bahnhof Littau starten und via Kantonsspital Luzern (grösster Arbeitgeber des Kantons) zum Bahnhof Ebikon fahren. Wir begrüssen dies sehr, da für Fahrgäste aus unserer Region ein hoher Kundennutzen erzielt wird. Gleichzeitig bekräftigen wir unsere Erwartungen, welche wir in unserer Stellungnahme vom 12. März 2018 zum Gesamtverkehrskonzept Luzern Ost geäussert haben:
  - Die Linie 30 wird ab Bahnhof Littau via Kantonsspital Luzern nach Ebikon geführt (ist erfüllt)
  - Die Linie 30 bedient alle S-Bahnen ab und nach Bahnhof Littau.

Am 21. März 2019 wurden wir von den SBB darüber informiert, dass beim Bahnhof Littau «die Aufwärtskompatibilität für ein zweites Aussenperron planerisch sichergestellt wird». Dies begrüssen wir sehr, werden doch mit der Realisierung des Durchgangsbahnhofs Luzern Kapazitäten frei werden, die einen Angebotsausbau aus und in unsere Region ab diesem Zeitpunkt ermöglichen. Diese Möglichkeiten bestehen jedoch nur, wenn die Bahnhöfe entsprechend vorbereitet sind.

Wir gehen davon aus, dass das zweite Aussenperron am Bahnhof Littau bis auf Weiteres planerisch sichergestellt bleibt, sodass das volle Potenzial des Durchgangsbahnhofs Luzern ausgeschöpft werden kann.

### Bahnhöfe Schachen, Entlebuch, Schüpheim und Escholzmatt

Von den SBB wurden wir am 21. März 2019 über die folgenden Infrastrukturvorhaben informiert:

<b>Schachen</b>	Fahrbahnerneuerung Gleis 2 <b>2022</b> Umsetzung Vorgaben BehiG <b>2025</b>
<b>Entlebuch</b>	Sanierung der Entlenbrücke <b>2023</b> Umsetzung Vorgaben BehiG <b>2025</b>
<b>Schüpheim</b>	Fahrbahnerneuerung Bahnhof <b>2023</b>
<b>Escholzmatt</b>	Umsetzung Vorgaben BehiG <b>2024</b>

<sup>1</sup> Siehe Medienmitteilung des VVL vom 30. Mai 2016: „In den nächsten Jahren dort rund 4'000 Arbeitsplätze, 1'500 neue Wohnungen und 800 Studienplätze“

Wir denken langfristig und somit über die aufgeführten Jahre hinaus. So erachten wir es als notwendig, bereits jetzt die Weichen zu stellen für künftige Angebotsausbauten. Wir regen deshalb das Folgende an:

<p><b>Schachen</b></p>	<p>Der Bahnhof Schachen soll so geplant werden, dass eine Aufwärtskompatibilität für künftige Angebotsausbauten gewährleistet ist. Leider haben die Planungen zur S77 ergeben, dass ein Halt in Schachen ab dem kommenden Fahrplanwechsel mit der S77 nicht mehr möglich sein wird. Die neue Buslinie 212 erachten wir als gute Lösung, um den Wegfall des Haltes der S77 zumindest abzufedern.</p> <p>Gemäss Planungsstand der BLS vom 21. März 2019 ist per Fahrplanwechsel vom Dezember 2021 ein kompletter Ersatz der Nina durch die moderneren Lötschberger<sup>2</sup> vorgesehen. Wir fordern, dass <u>auf diesen Zeitpunkt hin</u> ein Halt in Schachen mit Lötschberger-Kompositionen geprüft wird.</p> <p>Bei der Planung dieses Infrastrukturvorhabens sollen darüber hinaus auch die weiteren Anforderungen an die Infrastruktur für einen möglichen Angebotsausbau auf dem gesamten Abschnitt Wolhusen-Luzern geprüft werden.</p>
<p><b>Entlebuch Schüpfheim Escholzmatt</b></p>	<p>Die Bahnhöfe Entlebuch, Schüpfheim und Escholzmatt sollen so geplant werden, dass eine Aufwärtskompatibilität für künftige Angebotsausbauten auf dem Abschnitt Wolhusen-Schüpfheim-Langnau gewährleistet ist.</p> <p>Bei der Planung dieser Infrastrukturvorhaben sollen auch die weiteren Anforderungen an die Infrastruktur für einen möglichen Angebotsausbau auf dem Abschnitt Wolhusen-Schüpfheim-Langnau (insbesondere zwischen Schüpfheim-Escholzmatt) geprüft werden.</p>

Bei einem künftigen Angebotsausbau sehen wir vor allem eine dritte stündliche Bahnverbindung Luzern-Wolhusen-Schüpfheim-Langnau i.E.-Bern, deren Prüfung wir bereits in unserer Stellungnahme vom 11. Juni 2018 zum Fahrplanwechsel 2019 erwähnt haben.

Es sollen aber auch die Potenziale, welche der Durchgangsbahnhof Luzern für unsere Region bieten wird, berücksichtigt werden.

Die erwähnten Infrastrukturvorhaben sollen diese Vorhaben ermöglichen und begünstigen.

### **Bahnhof Menznau**

Der Weiterentwicklung des Bahnhofs Menznau hin zu einem Kreuzungsbahnhof mit 2 Perronkanten ist die wesentliche Grundvoraussetzung zur Einführung der S77.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, welche an der Planung und Realisierung dieses Vorhabens auf den kommenden Fahrplanwechsel hin beteiligt sind.

### **Bahnhof Rothenburg Station**

In den Kurzmitteilungen aus dem Regierungsrat vom 28. Mai 2019 wird über den Infrastrukturausbau am Bahnhof Rothenburg Station orientiert.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf unsere Stellungnahme zum Fahrplanwechsel 2016 vom 12. Juni 2015 hin, wo wir unter anderem beantragen, dass der «Bahnhof Rothenburg Station insgesamt attraktiviert werden soll». Deshalb begrüssen wir, dass dieser Infrastrukturausbau nun angegangen wird.

<sup>2</sup> Der Lötschberger hat höhere Beschleunigungswerte als der Nina

## **St. Urban**

In unseren Stellungnahmen vom 13. Juli 2018 sowie vom 24. Mai 2019 äussern wir uns positiv bezüglich einer optimierten neuen Lage des Bahnhofs St. Urban und regen die gleichzeitige Prüfung der Optimierung der Bus-Zubringerlinien im Korridor Zell-St. Urban an.

Wir würden es begrüssen, wenn Sie uns über weitere Entwicklungsschritte informieren.

## **Bahnhof Zell**

Die BLS AG plant die Weiterentwicklung des Bahnhofs Zell hin zu einem Kreuzungsbahnhof mit 2 Perronkanten per Dezember 2023.

Wir begrüssen dies sehr, da es ein wichtiges Anliegen der Region Oberaargau und der REGION LUZERN WEST begünstigt. So haben wir gemeinsam eine «Studie für eine verbesserte ÖV-Anbindung des Raums Wolhusen-Willisau-Huttwil-Langenthal an die Zentren Bern, Olten und Luzern» beantragt. Mit dem Schreiben vom 23. April 2019 haben sich VVL und das Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination des Kantons Bern zugesagt, eine entsprechende Studie zu lancieren.

Am 25. September 2018 haben wir Ihnen die Mitglieder der Kern- und Begleitgruppe mitgeteilt. Wir würden es begrüssen, wenn die erste gemeinsame Sitzung der Projektorganisation zeitnah von Ihnen organisiert würde.

---

Die S77 bietet – nach einer allfälligen Verlängerung bis nach Zell – auch für die Gemeinden Altbüron, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell grosses Potenzial. Gerne erwarten wir deshalb Folgendes:

- die Verlängerung der S77 bis nach Zell soll umgehend vertieft geprüft und wenn immer möglich realisiert werden.
- Im Zuge dieser Prüfung sollen sämtliche ÖV-Angebote im Raum der Gemeinden Altbüron, Fischbach, Gettnau, Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell sowie Roggliswil, Pfaffnau und St. Urban konzeptionell – mittels engen Einbezugs der betroffenen Gemeinden – neu geplant werden.

## **Überkommunale Anliegen**

---

### **«Flughafenzug»**

Wir wurden von den SBB darüber informiert, dass «an der Drehung des IR70 per Fahrplan 2021 festgehalten wird». Zu diesem Zeitpunkt dürfte der «Flughafenzug» also wieder ab xx:10 ab Bahnhof Luzern abfahren, anstatt um xx:35.

Über die Auswirkungen dieser aktuellen Verschlechterung haben wir uns bereits in der letzten Stellungnahme zum Fahrplanwechsel 2019 geäussert. Wir gehen davon aus, dass dies wie geplant behoben wird und bedanken uns für die Anstrengungen seitens SBB und VVL.

### **Luzerner Hinterland**

Wir erlauben uns noch einmal – wie bereits in unserer Stellungnahme vom 11. Juni 2018 zum Fahrplanwechsel 2019 – auf die Taktlücke Luzern-Willisau zwischen 23.16 Uhr und 00:49 hinzuweisen.

### **Linie 231 Entlebuch-Ebnet-Wolhusen Markt-Wolhusen Bahnhof**

Wir begrüßen die Verlängerung der Linie 231 von Ebnet bis Wolhusen Bahnhof sehr. Damit diese Linie ihr volles Potenzial entfalten kann, regen wir eine Überprüfung der Standorte der Haltestellen mit den Standortgemeinden an.

### **Linie 241 Schüpheim-Sörenberg-Giswil**

Wir begrüßen den Ausbau der Busverbindungen am Abend von Schüpheim nach Sörenberg. Dies stellt einen Mehrwert für Fahrgäste aus der Region wie auch für Touristen dar, die nun Abendangebote in der Region aber auch in Luzern nutzen können.

Die Bemerkung «*Noch offen ist das Angebot auf der Panoramastrasse zwischen Sörenberg, Rothornbahn und Giswil. In der Fahrplan-Vernehmlassung wird nur das Wochenend-Angebot dargestellt.*» kann diesen Mehrwert aber möglicherweise wieder reduzieren. Zudem laufen verschiedene Aktivitäten, um das Briener Rothorn verstärkt zu vermarkten. Eine Reduzierung des ÖV-Angebots würde dem zuwiderlaufen.

Aus diesen Überlegungen würden wir das Angebot auf der Panoramastrasse nicht reduzieren, sondern regen vielmehr an, dass der VVL mit der Gemeinde Fühli und der Gemeinde Giswil sowie den Tourismus-Partnern einen Austausch durchführt.

### **Linie 275 Ebersecken-Schötz-Ettiswil/Nebikon Bahnhof**

In unserer Stellungnahme vom 10. Februar 2017 zur Verlängerung der S61 Phase 3 haben wir unser Bedauern über den Wegfall des ÖV in Ebersecken zum Ausdruck gebracht. Umso mehr freuen wir uns, dass nach zweijährigem Unterbruch Ebersecken ab dem Fahrplanwechsel wieder mit dem ÖV erschlossen sein wird.

Wir bedanken uns für die jahrelange, sehr gute Zusammenarbeit mit dem VVL, BLS, SBB, der Rottal Auto AG und PostAuto und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

**REGION LUZERN WEST**



Erich Leuenberger, Präsident  
Arbeitsgruppe Verkehr



Guido Roos, Geschäftsführer



Alexander Siegenthaler  
Leiter Projekte

Kopie an:

- Verbandsgemeinden der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Verbandsleitung der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Kantonsräte im Verbandsgebiet der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Netzwerk Bildung (per E-Mail)
- Arbeitsgruppe Verkehr der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- Untergruppe ÖV Luzerner Hinterland (per E-Mail)
- BLS AG, Andreas Scherer (per E-Mail)
- SBB AG, Marco Scandaglia (per E-Mail)
- SBB AG, Armin Tschopp (per E-Mail)
- Wirtschaftsförderung Luzern, Ivan Buck (per E-Mail)
- Mitglieder des Beirates Wirtschaftsförderung der REGION LUZERN WEST (per E-Mail)
- UNESCO Biosphäre Entlebuch, Fritz Lötscher, Präsident Gemeindeverband (per E-Mail)